

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion und Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstraße 6

2. Jahrgang

April 1958

Nummer 4

Ernst Tobies wieder Spielleiter des Bezirks

Der 2. Vorsitzende und Spielleiter des Bezirks, Walter Niephaus, infolge Wohnungswechsel nach außerhalb den Posten niederlegen mußte, hat sich der vorherige Spielleiter bereit erklärt, das Amt wieder zu übernehmen. Diese Veränderung wurde allen Vereinen schriftlich zur Kenntnis gebracht und einstimmig gebilligt. Neuer 2. Vorsitzender und Spielleiter also wieder Ernst Tobies, Düsseldorf, Behrenstraße 37, Telefon 7 45 48 (bis 17 Uhr) bzw. 2 86 12 (privat).

Die Mannschaftskämpfe werden ab sofort vom Karteiführer bearbeitet. Alle Meldungen hierzu — vor allem Spielergebnisse — sind zu richten an Karl Ludwig v. d. Bergh, Düsseldorf, Lindenstraße 267, Telefon 8761 (bis 17 Uhr).

Verbandstagung des Niederrheinischen Schachverbandes 1901

Auf dem diesjährigen Verbandstag am 29. März 1958 in Wuppertal wurde der gesamte Vorstand wie folgt wiedergewählt:

1. Vorsitzender: Oskar Beekmann, Krefeld, Südwall 62
2. Vorsitzender: Ernst Tobies, Düsseldorf, Behrenstraße 37
- Kassenwart: Wilhelm Hübel, Düsseldorf-Oberkassel, Düsseldorf Straße 96
- Spielleiter: Heinz Westermann, Duisburg-Hamborn, Kampstraße 22
- Frauenwart: Frau Anny Hecker, Düsseldorf, Sternwartstraße 8
- Jugendwart: Günther Hilgers, M.Gladbach, Hohenzollernstraße 68

Kajo Schiffer, Düsseldorf, wurde Niederrheinmeister 1958

Mit einem kleinen Triumph für das Düsseldorfer Schach klang die vom Polizeisportverein Wuppertal ausgerichtete Niederrheinmeisterschaft aus. Schiffer (DSG 25) beendete mit barem Vorsprung das Rennen und siegte ohne Verlustpartie. Nur seinen Gegnern Capelan, Drechsler, Lührmann und Modic gestattete er ein Remis. Ein prächtiger Erfolg des jungen Talentes und hoffentlich ein Ansporn zu weiteren schachlichen Taten. Schlußstand: Schiffer 9:2, Drechsler und Wallhorn je 7½, Capelan, Nowack und Friehoff je 7, Nettesheim 4½, Lührmann und Helsberg je 4, Hamm und Modic je 3, Orth 2½ Punkte.

Auch im Schnellschach stellte Schiffer sein Können unter Beweis. Er holte sich den offiziellen Titel „Blitzmeister“ des Verbandes ebenfalls ungeschlagen mit zehn Punkten aus elf Partien vor Drechsler mit neun Punkten.

Deutschlandmeister Dr. Paul Tröger in Holthausen

Die SG Holthausen hat aus Anlaß ihres 25jährigen Bestehens den Meister von Deutschland 1957/58, Dr. Tröger (Köln), für Freitag, den 2. Mai, zu einem Reihenspiel an 40—50 Brettern verpflichtet. Zu diesem gewiß interessanten Simultankampf ladet die SG Holthausen alle Schachfreunde herzlich ein. Wer seine Kräfte mit Dr. Tröger messen will, muß um 19 Uhr im Lokal Wedekin, Holthausen, Bonner Straße 11, sein (Linie 1).

Vierer-Mannschaftskämpfe

Die 1. Runde der erstmals ausgetragenen Vierer-Mannschaftskämpfe brachte folgende Ergebnisse: Rochade — Holthausen 3:1, Berührt/Geführt — DSG 1:3, Derendorf I — Derendorf II 1½:2½. Die nächsten Runden werden wieder im Mettmanner Hof gespielt, und zwar am 13. April und 4. Mai. Beginn 10 Uhr.

Jugendschach

Die Jugendriege der DSG 25 schlug im Startspiel der Verbandskämpfe die Vertreter des SK Moers knapp mit 3½:2½. Das zweite Spiel gegen Barmen 1865 wurde beim Stande von 2½:1½ für Düsseldorf abgebrochen. Mit einem DSG-Sieg ist jedoch zu rechnen. Damit hat sich der Düsseldorfer Nachwuchs eine solide Grundlage für die Titelverteidigung geschaffen. — Im Stichtkampf mit Kolbe blieb Gavrilovic mit 1½:½ erfolgreich. Da er jedoch verzichtete nimmt Kolbe am Verbands-Jugendturnier teil.

Im Kampf um Auf- und Abstieg

In der Bundesklasse holte sich die Düsseldorfer Schachgesellschaft mit 3½:½ Punkten den Gruppensieg. Den zweiten Platz belegten gemeinsam Barmen 1865 und Hochheide (je 2½) vor Solingen (1) und Aachen 1856 mit einem halben Punkt. Damit steht die DSG 25, der Abonnementsmeister seit 1951, wieder im Endkampf um die Meisterschaft von Nordrhein-Westfalen.

In der Verbandsklasse brachte die sechste Runde folgende Ergebnisse: Rochade unterliegt Derendorf mit 3½:4½ und die DSG II schlägt Aachen 1930 mit 6½:1½. Der SV 1854 gewinnt kampflos gegen Übach/Palenberg. In der Wuppertaler Gruppe siegt Benrath über Barmen 1865 II mit 5½:2½. Die Derendorfer haben sich somit schon vor der letzten Runde den Sieg in der Düsseldorfer Gruppe erkämpft und nehmen nun an den Endspielen um den Aufstieg zur Bundesklasse teil. Ihre Gegner sind Hamborn 22 II und voraussichtlich Polizei Wuppertal.

In der 1. Bezirksklasse gab es in der vorletzten Runde folgende Resultate: Hilden — Derendorf II ½:7½, Ratingen — Heerdt 5½:2½, Berührt/Geführt — Rochade II 6½:1½. Verlegt wurde das Treffen DSG III gegen Gerresheim. Im Nachholspiel schlug Ratingen mit 6½:1½ Hilden. **Der Tabellenstand:** Derendorf und Ratingen je 5:1 Punkte, Berührt/Geführt 3½, Rochade 3, Gerresheim 2, DSG III, Heerdt und Hilden je 1½ Punkte.

In der 2. Bezirksklasse lautet der Tabellenstand vor der letzten Runde in der **A-Gruppe:** Hösel 5:1 Punkte (Gruppensieger), Benrath II 3, Lintorf 2½, Tannenhof, Derendorf III und Rath je 2, DSG IV 1½ Punkte. Und in der **B-Gruppe:** SV 1854 II führt mit 5½:½ vor Holthausen mit 4½:1½, Rochade III und Schewe Torm folgen mit je 3½ vor Unterrath mit 3, Neuß/Weißenberg mit 2½, Postspoor mit 1½ und Berührt/Geführt II mit 0 Punkten.

Die sechste Runde: Unentschieden mit 4:4 endeten die Begegnungen zwischen Benrath II und Derendorf III, Post und 1854 II, Holthausen und Unterrath. Tannenhof verlor gegen Rath 2½:5½, Lintorf gegen Hösel 3½:4½ und mit dem gleichen Ergebnis verlor Schewe Torm gegen Rochade III. Neuß/Weißenberg schlug Berührt/Geführt II mit 5:3.

In der 3. Bezirksklasse wurde ebenfalls die vorletzte Runde ausgetragen. Hier die Ergebnisse: Schewe Torm II — Rath II 5½:2½, Heerdt III — Wevelinghoven I 4:4, SV 1854 III — Gerresheim II 8:0 (kampflos), Unterrath II — Holthausen II 7:1, Lintorf II — Ratingen II 2½:5½, Heerdt II — Tannenhof II 5:3. **Stand der A-Gruppe:** Schewe Torm und Grevenbroich je 4:1 Punkte, Wevelinghoven 3, SV 1854 III 2½, Rath II, Gerresheim II und Heerdt III je 1½ Punkte. **In der B-Gruppe** ist Hilden II schon Gruppensieger mit 4½:½ Punkten. Es folgen Heerdt II und Ratingen II mit je 3, Lintorf II mit 2½, Tannenhof II und Holthausen II mit 2 und Unterrath II mit einem Punkt.

Schachbedarf in bester Qualität und alle Schachliteratur liefert Schachfreund **OSKAR BEEKMANN, Krefeld, Südwall 62** • Preisliste gratis

Im Stadtturnier siegte Niephaus, und Pille wurde Bezirksmeister

Am Gründonnerstag endete das Turnier um die Stadtmeisterschaft. Als Sieger ging — nicht unerwartet — der deutsche Meisterspieler Walter Niephaus durchs Ziel. Wie der Turnierverlauf zeigte, ist er als „primus inter pares“ ohne Zweifel der stärkste Düsseldorfer Spieler. In keiner Partie war er in Verlustgefahr und ungeschlagen holte er sich den Titel. Er spielte unentschieden gegen Greeven, Schnapp und Pille. Der vorläufige Schlußstand (die Partien Engert — Pille und Hockenbrink — Engert stehen noch aus): Niephaus $7\frac{1}{2}$, Heil $6\frac{1}{2}$, Schiffer $5\frac{1}{2}$, Pille und Greeven je $4\frac{1}{2}$, Engert und Schnapp je $3\frac{1}{2}$, Hockenbrink $2\frac{1}{2}$, Föhr 1. Letzterer mußte infolge Krankheit nach der ersten Turnierrhälfte zurücktreten. — Der Bezirksmeister wurde in einer gesonderten Wertung der nicht überqualifizierten Spieler untereinander ermittelt. Hierbei lautet der Endstand: Pille $3\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$, Kolbe 3, Schnapp und Hockenbrink $2\frac{1}{2}$ und Föhr 1. Somit ist Rainer Pille Bezirksmeister und spielberechtigt im Verbandsturnier 1959.

Lösungen der März-Aufgaben: In Nr. 3 führt nur der unwahrscheinliche Zug 1.Ke8-f7 zum Ziel. In Nr. 2 erzwingt 1.Dh7+ Kf8 2. Dg8+ Ke7 3.T:f7+ K:f7 4.Lg6+ K:g6 5.Dh5 das matt. In Nr. 3 lautet das Hauptspiel 1.Sf7 Te8, 2. Sd6+ e:d6, 3.Tf3+ Ke6, 4.Te3+ Kf7, 5.T:e8 K:e8, 6.a3! Lb7, 7.Kd1 Kf7, 8.Ke1 Ta8, 9.Kf1 Th8, 10.Kg1 Kf6, 11.f3! Kf5 12.g3! Te8, 13. Kf2 Te7, 14.Kf1! usw. — Remis.

Aus den Vereinen

SK Berührt/Geführt. Hermann Kalweit erwies sich im diesjährigen Klubturnier wieder als stärkster Spieler. Er besiegte in der letzten Runde seinen schärfsten Konkurrenten Tromm und verteidigte mit 6:2 Punkten seinen Titel erfolgreich. Tromm belegte mit 5 Punkten den zweiten Platz.

Derendorfer Schachverein. Ein Mitte März durchgeführtes Preis-Tombola-Turnier fand großes Interesse. Bei 40 Zügen in 15 Minuten gingen 28 Spieler an den Start. Das Ziel erreichten mit je 4:0 Punkten Fischl und Grebner vor Tobies ($3\frac{1}{2}$). — Blitzturniere sind immer beliebt. Das zeigte sich wieder am Ostermontag, als sich 17 „Gehirnakrobaten“ zum Kampf stellten. Um die Fingerfertigkeit auszugleichen wurde Punktvorgabe gewährt. Den 1. Preis holte sich Schnapp vom SV 1854 mit $13\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$ vor Pille 12, W. Hockenbrink $11\frac{1}{2}$, Föhr und Herber mit je elf Punkten.

Schachverein 1854. Die Jahresversammlung brachte eine Änderung im Vorstand. 1. Vorsitzender ist jetzt Schachfreund Schindler und 2. Vorsitzender Dr. v. Burski. Zum 1. Beisitzer wurde Prof. Dr. Schroers gewählt. — Im Vereinsturnier erzielte Pille 12:1 Punkte und errang damit zum sechsten Male die Meisterschaft des Vereins. Schnapp brachte es auf $11\frac{1}{2}$, Schichtel und Schindler auf je 10 Punkte. — In der II. Klasse holte sich Mulder mit 12 aus 12 einen 100prozentigen Turniersieg.

Schachverein Lintorf. Sieger im Klubturnier wurde Rolf Nagel, der mit $13\frac{1}{2}$ von 18 möglichen Punkten erneut die Meisterschaft errang. Auf den zweiten Platz landeten Erlemann und Friedrich mit je 13 Zählern. Im B-Turnier gab es eine kleine Überraschung, denn der erst 14jährige Schaarschmidt steht schon als Sieger fest, obwohl er noch zwei Partien zu spielen hat. Mit 11:3 Punkten liegt er ungefährdet vor Fohrn ($5\frac{1}{2}$ minus) und E. Schneider an der Spitze.

Düsseldorfer Schachgesellschaft. Nach dem Rücktritt von Niephaus wurde Ernst Ziegler zum 2. Vorsitzenden gewählt. Ziegler übernahm auch den Posten des Spielleiters. Die übrigen Vorstandsmitglieder Reetz, Villwock, Dr. Böttcher und Roennefahrt blieben für ein weiteres Jahr im Amt. — Im Dähnepokal werden, da Kieninger verzichtete, Engert und der junge Kolb den Bezirk in den weiteren Kämpfen vertreten. — Ein mit 14 Spielern besetztes Schweizer-System-Turnier gewann Gavrilovic mit 7:1 Punkten vor Kasten mit 6 Punkten. — Zu dem von Meister Kieninger geleiteten Schachkursus für Jugendliche ladet der Vorstand alle Junioren des Bezirks ein. Mittwochs ab 19.30 Uhr im „Uele Nest“. Die Teilnahme ist kostenlos.

Schachgemeinschaft Rochade. Im Klubturnier führt weiterhin Schranz mit $6\frac{1}{2}$ Punkten aus acht Partien. Dicht dahinter Conrad mit 6, Meffert und Tetzlaff mit je $5\frac{1}{2}$ Punkten. In der II. Klasse liegen Ervens ($7\frac{1}{2}$ aus 9) und O. Schneider (6 aus 6) weit vor dem übrigen Feld an der Spitze.

Ratinger Schachklub. Acht von zehn Runden sind im Vereinsturnier gespielt, und von den 22 Teilnehmern haben vier Spieler noch Aussichten, den Turniersieg zu erringen. Augenblicklich liegt Weiß (7:1) vor Makowski, Schäfer (je $6\frac{1}{2}$) und Schroers ($5\frac{1}{2}$) vorne.

Schachgemeinschaft Holthausen. Meister Lohmann gab hier ein Reihenspiel an 21 Brettern. Nach dreistündigem Spiel erzielte er ein ausgezeichnetes Resultat von $18\frac{1}{2}$ Punkten. Es besiegten Güldner und Ehrhard in spannenden Partien den Meister. Ein Remi erzwang Schunk. Diese Veranstaltungen erfüllen einen doppelten Zweck, Schulung der Spieler und Werbung für das „königliche Spiel“. Schade, daß im Bezirk davon nur so selten Gebrauch gemacht wird. (G. Kieninger) — Das traditionelle Osterblitzturnier gewann bei 16 Teilnehmern überraschend Ehrhard vor Pauls, Güldner und K. Schwarz. — Im Vereinsturnier, das kurz vor dem Abschluß steht, liegt immer noch Kallesse vor G. Schwarz und F. Schneider in Führung. In der II. Klasse hat sich Eltner vor Pauls die Spitze erkämpft.

Mettmanner Hof

Gerresheimer, Ecke Mettmanner Straße

Vereinslokal

der DSG Rochade

Jeden Sonntagvormittag **Preisskat**

Samstags und sonntags ab 20 Uhr

TANZ UND UNTERHALTUNG

Letzte Meldungen

Ergebnisse der Viererkämpfe, zweite Runde vom 13. 4. 58: Derendorf II gewinnt gegen Holthausen mit $2\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$ und Rochade schlägt Berührt/Geführt mit 3:1. Derendorf I trennte sich von der DSG 25 mit 2:2.

Im Nachholspiel der 1. Bezirksklasse verlor Gerresheim I gegen die DSG III knapp mit $3\frac{1}{2}$: $4\frac{1}{2}$ Punkten.

Bei der Jugendmeisterschaft des Verbandes Niederrhein kam der junge E. Kolbe von der DSG 25 zu einem beachtlichen Erfolg. Hinter dem Wuppertaler Flüg, der $5\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$ Punkte erzielte, belegte er gemeinsam mit dem Hamborner Friehoff (beide je 5:2) den zweiten Platz. Alle drei Spieler sind nun berechtigt, an der Jugend-Bundesmeisterschaft von NRW teilzunehmen.

Im Dähnepokal auf Verbandsebene blieb Engert in der ersten Runde über Müller (Moers) erfolgreich. Das Ergebnis Kolbe gegen Hubert, Solingen, lag noch nicht vor.

In dem über 24 Partien gehenden Kampf um die Weltmeisterschaft führt Botwinnik gegen Sümslow klar mit 9:5 Punkten.